
An den VFL
c/o Herrn Lothar Gans

VFL - Geschäftsstelle

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Telefon, Name

Datum

21.04.2011

EINE ANREGUNG

Sehr geehrter Herr Gans,

wir (der VFL Fanclubs ‚Schinkel-Ost m.A.G.‘) haben eine Anregung, die wir Ihnen gerne vorstellen wollen - auch wenn Sie aufgrund der vereinsinternen Unruhen in den letzten Tagen gegenwärtig mit vielen anderen Dingen beschäftigt sind.

Kurzer Rückblick:

Wie Sie vielleicht der NOZ (vom Montag) entnommen haben, sind wir mit einer größeren Gruppe (von 50 Personen) nach Berlin gefahren, um den VFL zu unterstützen.

Die Mannschaft hat ein passables Spiel gezeigt, das Ergebnis ist 2 Tore zu hoch ausgefallen.

Die Reaktion einiger Osnabrücker Fans im Gästeblock war für uns unverständlich. Der Mannschaft während des Spieles den Rücken zu zudrehen, wird der Leistung nicht gerecht und ist nur mit der großen Enttäuschung zu erklären.

„Highlights“:

- Eine couragierte Mannschaftsleistung – gerade in der ersten Halbzeit
- Ein Trainerteam mit der Idee (Philosophie) von „Fußball spielen“;
 - erkennend, dass Lindemann kein Spieler für Standards ist (hat sich jetzt auch erledigt);
 - mutige und motivierende Einwechselungen (Pauli, Heidrich)
 - ‚unschuldig‘ an fehlender individueller Klasse in der Abwehr (keine Namen)
 - sympathisch
- Ein Torwart mit einer schlechten Außendarstellung („Fremdschämen“)
- Ein sympathischer Auftritt des Teams
- Enttäuschung und Leiden aufgrund des Ergebnisses
 - ⇒ Für uns als Fanclub trotzdem ein gelungener Ausflug und bei uns ist keine Kritik an Mannschaft und Trainerteam geäußert worden.

Aber zum eigentlichen Anliegen:

Nach 2 Jahren müssen sich der Verein und die Fans möglicherweise wieder mit dem Thema 'Relegation' beschäftigen. Der Verein hat damals bei sehr vielen, treuen Anhängern dadurch Kredit verspielt, dass Dauerkartenbesitzer das Relegations-Heimspiel bezahlen musste. Ein Unding!

Das Erreichen der Relegation in der 2. Liga ist kein Erfolg, sondern die Hoffnung doch noch das Minimalziel zu erreichen. Der Verein und die Spieler brauchen dabei die Unterstützung der Fans und sollten bereit sein „alles zu geben“. Zusätzlich hat der Verein durch den Wettskandal einen Imageschaden erlitten, von dem er sich nur aufgrund des unerwarteten Erfolges in der letzten Spielzeit langsam erholt hat.

Unser Intention: Wir wollen den Verein – auch bundesweit – wieder in das richtige Rampenlicht stellen.

Deshalb folgender Vorschlag:

Das Motto:

„Gelebte Unterstützung ... der VFL, sein Fans, die Region und ihre Menschen ... eine starke Gemeinschaft!“

Die Idee:

Teile der Einnahmen des Relegations-Heimspiels werden karitativen Einrichtungen im Osnabrücker Raum gespendet.

- Für das Relegationsheimspiel haben Dauerkartenbesitzer freien Eintritt, aber es wird eine Spende erwartet.
- Die Einnahmen des regulären Kartenverkaufs werden gespendet.
- Die Spieler verzichten auf Ihre Prämie.
- ...

Wir glauben, dass durch eine interessante, mediale Präsentation der Verein Zeichen – auch über den Fußball hinaus - setzen kann.

Wie ist Ihre Meinung?

Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Anregung intern diskutieren und ggf. aufgreifen.

Wir sind gerne bereit, die Planung und eine mögliche Umsetzung im Vorfeld zu unterstützen. In unserem Fan-Club sind pfiffige Leute mit guten Ideen und Netzwerken zu caritativen Einrichtungen.

Und falls der Verein *im positiven Sinne* die Relegation verpasst, wäre das in unser aller Sinne.

Eine abschließende Anmerkung:

Wir unterstützen die Maßnahme der letzten Tage. Sie zeugen von Mut, Konsequenz und Idealen, die bei anderen Vereinen immer mehr verloren gehen. In dem Wissen, dass Sie (alle) die Verantwortung tragen und mögliche Konsequenzen ziehen müssen, drücken wir Ihnen in den nächsten Wochen die Daumen.

Mit freundlichen Grüßen

Heino Kreutzer